

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 11 (1935-1936)
Heft: 7

Rubrik: Verbandsnachrichten = Nouvelles de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Delegiertenversammlung 1936

Wir gestatten uns, die Sektionen darauf aufmerksam zu machen, daß gemäß Art. 21 der Zentralstatuten Anmeldungen für die Uebernahme der Delegiertenversammlung 1936 schriftlich bis 1. Januar 1936 dem Zentralvorstand (Zentralsekretariat) einzureichen sind. Turnusgemäß fällt die Durchführung einer Sektion der welschen Schweiz zu.

Der Zentralvorstand.

Assemblée des délégués 1936

Nous nous permettons d'attirer l'attention des sections sur le fait que, selon l'art. 21 des statuts centraux, les inscriptions pour la charge de l'organisation de l'assemblée des délégués 1936 sont à adresser au Comité central (Secrétariat central) avant le 1^{er} janvier 1936. Selon le roulement établi, cette organisation échoit cette année à une section de la Suisse française.

Le Comité central.

Assemblea dei delegati 1936

Ci permettiamo rammentare alle Sezioni che secondo l'art. 21 dello Statuto Centrale, le adesioni all'assemblea summenzionata devono essere notificate, per iscritto, al Comitato Centrale entro il primo gennaio 1936. Secondo il turno l'assemblea sarà messa ad effetto da una Sezione della Svizzera francese.

Il Comitato Centrale.



Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

(Korr.) Bei einem erfreulich zahlreichen Besuche aus allen Mitgliederkategorien wickelte sich am 9. November im Vereinslokal zum «Stadtären» die statutarische *Herbst-Hauptversammlung* ab.

Den drei zur Verlesung gelangten Protokollen über die letzten ordentlichen und außerordentlichen Versammlungsanlässe wurde dankbare Aufnahme und Bestätigung zuteil.

Die Festlegung der *Wintertätigkeit*, welche einen *Skikurs* für Fortgeschrittene und Anfänger mit vorausgehenden sog. Trockenübungen unter bewährter Leitung, dann Theorieabende für die militärische Ausbildung der Unteroffiziere, einige Vortragsveranstaltungen und in gesellschaftlicher Beziehung die Durchführung eines geselligen Abendanlasses in sich schließt, bot Gelegenheit zu rege benützter Aussprache. — Bei einem nächsten Lichtbildervortrag, welcher von der Aerogesellschaft veranstaltet wird, ist den Mitgliedern des Vereins ebenfalls Gelegenheit geboten, den interessanten Darbietungen des Referenten, Herrn Oberstlt. *Ackermann* aus Dübendorf, zu folgen.

In bemerkenswerten und mit Beifall aufgenommenen Ausführungen verbreitete sich der neue Übungsleiter, Herr Hptm. Dr. *Eberle*, hinsichtlich Befolgung seiner Ausbildungsziele, die u. a. die taktischen Grundbegriffe des Unteroffiziers betreffen: Angriff, Verteidigung, Sicherungsdienst, Anmarsch, Aufgaben der Patrouillen, Kartenlehre, und ihre praktische Anwendung im Gelände.

Diese Übungsabende, welche auch der Vorbereitung für die nächstjährigen zwei *Felddienstübungen* dienen, wobei eine solche ins *Gotthardgebiet* verlegt werden soll, sind in durchaus zwangloser Weise gedacht.

Herr Hptm. Dr. *Eberle* hofft auf gute Zusammenarbeit und

auf eine starke Beteiligung, im Interesse der Mitwirkenden selbst, als auch für ein ferneres ersprießliches Gedeihen der Sektion.

Aus der Mitte der Versammlung ergeben sich noch verschiedene Wünsche, so die Durchführung einer Exkursion in die St.-Gallisch-Appenzellische Kraftwerkanlage Kubel, die Einschaltung besonderer Uebungen für Signalisten und Pioniere, sodann im Frühjahr die Anberaumung eines Maschinenwaffenkurses, zwecks weiterer Ausbildung am Mg. und Lmg. und schließlich die Ausführung eines besondern Skiausmarsches.

Schützenmeister *H. Fischer* orientiert die Versammlung hierauf über die bevorstehende *Schießtätigkeit* während des kommenden Winters, mit dem traditionellen Wurst- und Zopfschießen als Abschluß.

Als winterlicher Standanlaß wird voraussichtlich für Gewehr- und Pistolenschießende wiederum ein Treffen an der Sitter festgesetzt, zu dem sich Schießfreudige auch aus andern Schießvereinen einfinden werden.

Die Prämienansätze für fleißigen Übungsbesuch erhalten im Sinne der Vorstandsanträge Gutheißung, wie sich auch bezüglich der nächstjährigen Jahresbeiträge keine Aenderungen ergeben.

In anerkennender Ehrung einer zwanzigjährigen Aktivmitgliedschaft erhält Wachtmeister *Otto Künzler* das Vereinsdiplom zuerkannt.

Dankbare Würdigung finden die aus Gönnerkreisen eingegangenen Spenden, die es der Sektion ermöglichten, ein neues Banner anzuschaffen und den Teilnehmern an den außerdienstlichen Wettkämpfen in Rorschach eine angemessene Unterstützung zu bieten. Für sein verdienstvolles Wirken in der Beschaffung der Mittel findet namentlich *Fourier A. Rohner* lobende Erwähnung, wobei ihm in Anerkennung ein einfaches Angebinde zugesprochen wird.

Im Hinblick darauf, daß sich in der Organisation und Durchführung der jetzigen kantonalen Unteroffizierstage Mängel und Fehler ergaben, welche inskünftig nach Möglichkeit vermieden werden sollten, wird dem Vereinsvorstande Vollmacht erteilt, an die kantonale Verbandsleitung zuhanden einer nächsten Delegiertenversammlung zweckdienliche Anregungen und Vorschläge zur Schaffung der notwendigen statutarischen Unterlagen zu unterbreiten.

Nach Abschluß der wohl gelungenen Herbsttagung erfolgten noch die willkommene Verabfolgung der Sektionsrückvergütungen für die Besucher der letzten Unteroffizierstage, sowie auch der Anerkennungen des schweizerischen Verbandes per Ende 1934, welche folgenden Mitgliedern zukamen: *Bollmann Adolf*, *Four.*; *Bürgi Jean*, *Wachtm.*; *Gsell Ernst*, *Gefr.*; *Helbling Siegf.*, *Feldw.*; *Koller Hermann*, *Radfahrer*; *Müller Hermann*, *Gefr.*; *Rüesch Ferdinand*, *Wachtm.*; *Scheitlin Otto*, *Oberlt.*; *Schoch Hermann*, *Wachtm.*; *Würgler Robert*, *Wachtm.*; *Würgler Fritz*, *Gefr.*; *Zimmermann Albert*, *Gefr.*

Unteroffiziersverein Untertoggenburg

Mit Sonntag den 6. Oktober hat der Unteroffiziersverein Untertoggenburg seine diesjährigen eidgenössischen Wettkämpfe abgeschlossen, die jede Sektion dezentralisiert auf ihren eigenen Wettkampfpfätzen unter Aufsicht eines auswärtigen Experten zu absolvieren hat. Für unsere Sektion hatten diese Wettkämpfe noch eine besonders interessante Note erhalten, indem vor Jahresfrist die Delegiertenversammlung des kantonalen Unteroffiziersverbandes St. Gallen-Appenzell einen prächtigen Wanderpreis stiftete, den jedes Jahr diejenige Sektion erhalten sollte, die bei den eidgenössischen Wettkämpfen in Gewehr, Pistole und Handgranate zusammen das Höchstresultat erreicht. Der Preis fällt definitiv derjenigen Sektion zu, die ihn drei Jahre hintereinander behaupten kann. Der erste Anwärter pro 1934 war mit mehr als 8 Punkten Vorsprung die Sektion Untertoggenburg und es wurde der stramme Bronzesoldat auf feingeschliffenem Gotthardgranit mit Standarte auch gebührend in Empfang genommen.

Nun galt es aber für die Untertoggenburger, diesen schönen Wanderpreis für 1935 zu verteidigen, denn es durfte nicht unterschätzt werden, daß andere Sektionen auch trainieren, um Bestes leisten zu können für die gute Sache des S.U.O.V.

Es zeigte sich dann auch in der Folge, daß speziell der Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen durch seine hervorragenden Resultate in Gewehr und Pistole uns ganz gefährlich wurde. Seine Schwäche lag nur im Handgranatenwerfen, während in jener Disziplin gerade unsere Stärke lag, nicht durch auffallende Spitzenresultate, aber durch sehr viele schöne Durchschnittsresultate. Um den Wanderpreis halten zu können, der uns schon fast aus den Händen glitt, war aber noch ein gutes Resultat im Pistolenschießen notwendig und Sonntag

den 3. Oktober hatten es die Untertoggenburger mit zäher Verbissenheit geschafft, daß sie im Totalen mit 2.36 Punkten Vorsprung sich im kantonalen Verbands wieder an die Spitze rangieren werden.

Die eidg. Anerkennungskarte haben erhalten: **Gewehr:** Wm. Sutter Josua (Veteran), 113 P.; Oberlt. Dostmann, 111; Kan. Kuhn Emil, 109; Korp. Aebersold, 106; Korp. Sutter Eugen, 106; Sap. Nagel Josef, 106; Füs. Schweizer Werner, 106; Korp. Eisenring K., 105; Korp. Frei Jb., 103 und Wm. Zentner Edwin, 102. Sektionsdurchschnitt: 103.81 Punkte. **Pistole:** Füs. Gämperli Hs., 148 P.; Wm. Hafen Sgr., 144; Oberlt. Dostmann, 143; Gefr. Schmid Ernst, 141; Hefti Emil, 139; Kan. Kuhn Emil, 139; Korp. Frei Jb., 138; Wm. Russenberger, 137; Gefr. Spitzli Hch., 136; Gefr. Werner H., 136; Gefr. Kuratle, 135; Sap. Nagel Jos., 135; Korp. Brunner Jb., 134; Füs. Schweizer W., 134; Korp. Flammer Hs., 132; Korp. Spitzli Ed., 131; Oberlt. Egger, 129, und Adj.-Uof. Rimensberger A., 129. Sektionsdurchschnitt: 140.83 Punkte. **Handgranate:** Korp. Roth Arn., 51.15; Korp. Michel C., 49.7; Wm. Wäspi Alb., 45.8; Fourier Klaus Otto (Vet.), 44.9; Korp. Frei Jb., 44.4; Korp. Germann Ed., 42.6; Korp. Hangartner Jb., 41.7; Korp. Eisenring K., 41.4; Wchtm. Zentner E., 41.2; Hr. Hauptm. Wick, 39.6; Korp. Steiner Ed., 39.2; Korp. Wiesendanger, 38.0; Gefr. Schmid Emil, 37.7; Wm. Russenberger, 37.2, und Korp. Spitzli Ed., 37.0. Sektionsdurchschnitt: 46.58 Punkte.

Einen verdienten Dank an dieser Stelle gebührt auch den drei auswärtigen Kameraden, die bei den Wettkämpfen als eidgenössische Experten pflichtbewußt und doch in gut kameradschaftlichem Geiste ihres Amtes walteten. So beim Gewehr: Fourier Steiger Ernst von St. Gallen; bei Handgranate: Wm. Schnetzer Hans von Rorschach, und bei der Pistole: Feldw. Gattiker Ernst von Rapperswil.

Feldw. J. Koller.



Dübendorf. Arbeitsprogramm des techn. Kurses vom 20. November bis 14. Dezember 1935. 20. 11., 1700—1900, **Gruppe 1:** Schweißen und Löten; **Gruppe 4:** Motorenkenntnis. — 22. 11., 1700—1900, **Gruppe 3:** Motorenkenntnis; **Gruppe 2:** Schweißen

und Löten. — 23. 11., 1315—1715, **Gruppe 5:** Fahrschule. — 27. 11., 1700—1900, **Gruppe 1:** Schweißen und Löten; **Gruppe 4:** Motorenkenntnis. — 29. 11., 1700—1900, **Gruppe 3:** Motorenkenntnis; **Gruppe 2:** Schweißen und Löten. — 30. 11., 1315—1715, **Gruppe 6:** Fahrschule. — 4. 12., 1700—1900, **Gruppe 1:** Schweißen und Löten; **Gruppe 4:** Motorenkenntnis. — 6. 12., 1700—1900, **Gruppe 3:** Motorenkenntnis; **Gruppe 2:** Schweißen und Löten. — 7. 12., 1315—1715, **Gruppe 5:** Fahrschule. — 11. 12., 1700—1900, **Gruppe 1:** Schweißen und Löten; **Gruppe 4:** Motorenkenntnis. — 13. 12., 1700—1900, **Gruppe 3:** Motorenkenntnis; **Gruppe 2:** Schweißen und Löten. — 14. 12., 1315—1715, **Gruppe 6:** Fahrschule.

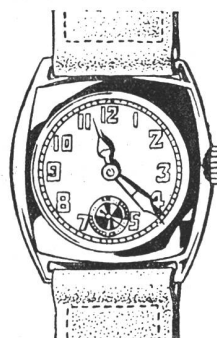
Generalversammlung Samstag den 7. Dezember, 2000, Restaurant zum Feldhof. Traktanden: die statutarischen.

Zürich U.O.G. Samstag, 30. November, 2000, Wehrmannsfeier im Waldhaus Dolder. — Mittwoch, 11. Dezember, 2015, Vortrag «Leichte Feldbefestigung» von Herrn Oblt. Hickel, in der Offizierskantine Zürich. — Jeden Montag und Mittwoch Training der Fechtsektion in der Turnhalle Sihlhölzli. — Jeden Donnerstag offiz. Stamm im Rest. Du Pont (Burestübl). — Legitimationskarten für Vorträge und Kurse sind beim Vizepräsidenten zu beziehen.

Zürichsee r. Ufer. Gemäß Beschluß des Vorstandes wird im Januar oder Februar eine Exkursion nach Zürich, zum Besuch der Sihlpost und des Studios durchgeführt. Ebenfalls im Januar findet ein Vortrag statt. Thema und Referent werden später bekanntgegeben. — Wir ersuchen dringend, die stillen Monate eifrig für die Werbung neuer Mitglieder auszunützen! Wir empfehlen ebenfalls, den Werbechef für den «Schweizer Soldat» Kamerad Korp. Lüthi in Erlenbach, bei der Gewinnung neuer Abonnenten zu unterstützen. Ihm sind Adressen von Interessenten sofort bekanntzugeben, damit er mit den betreffenden in Verbindung treten kann!

Die neue Hau ist versandbereit

6⁵⁰
ohne
Sek.



Sie ist nicht teurer, aber stark verbessert

Alle Nachteile, die die alte Hau gezeigt hat, sind behoben, spez. Staubschutz, verstärkte Aufzugswelle, schöneres Zifferblatt und der Deckel auf der Rückseite, nebst eleg. Form, das sind die verbesserten Hauptvorteile der neuen Hau 1935.

Da wo es für eine teure Uhr zu schade ist, dahin gehört die Hau

Sie ist Schweizer Fabrikat, stoßsicher, unzerbrechlich, nachts leuchtend und gut reguliert, also das praktische **Geschenk für Arbeiter, Sportler und Schüler**, mit einem Jahr schriftl. Garantie. Wer im Besitze der alten Hau ist, kann dieselbe gegen die neue umtauschen, wir schreiben Fr. 1.50 gut, so daß Sie nur noch Fr. 5.— zu bezahlen brauchen. (Dazu passendes Metallband Fr. 3.— mehr.)

Unsere Kunden schreiben:

Bitte senden Sie mir 4 Garantie-Uhren à Fr. 6.50. Da mein Freund Korp. J. eine Uhr von Ihnen bezogen hat und damit sehr zufrieden ist . . .

Korp. E. S., St. G.

... Ich bin über deren genauen Gang sehr überrascht, bitte senden Sie mir noch eine Hau à Fr. 6.50.

E. W., Basel.

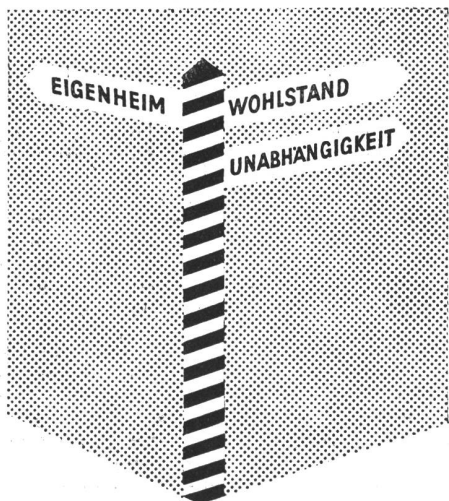
Senden Sie mir gef. nochmals per Nachnahme eine Herren-Armbanduhr zu Fr. 6.50. Die letzte Sendung habe ich erhalten und bin damit sehr zufrieden.

E. M., Luzern.

Bitte bestellen Sie möglichst frühzeitig. Versand gegen Nachnahme oder Voreinzahlung. Bei Nichtgefallen Geld retour.

Uhrenversand Freiseisen
Stampfenbachstraße 56, Zürich 6, ss

Uhrenreparaturen aller Marken nach stark verbilligtem Sondertarif in eigener Werkstätte nach der ganzen Schweiz.



erreicht man durch rechtzeitiges Sparen. Wir empfehlen Ihnen unsere Sparhefte.

Schweizerische Volksbank